

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Mittwoch, Freitag u. Sonntags.  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen (vertheilt)  
mit Frachtposten 1 Mk. 20 Pf.  
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienslätttern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Witzgebirge).  
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserte  
die einpaltige Corpustelle 10 Pf.,  
amliche Inserate 25 Pf., die Corpustelle,  
Reklamen pro Zeile 20 Pf.  
Alle Bestellungen und Anzeigen  
nehmen Bestellungen an.

No. 7.

Mittwoch, den 15. Januar 1896.

9. Jahrgang.

Aue.

Zu wiederholten Malen hat man die Wahrnehmung gemacht, daß Geschirrführer entweder in größerer Entfernung neben ihren Pferden gehen, ohne diese an den Zügeln zu leiten, oder daß bei mehreren hintereinanderfahrenden Fuhrwerken die Geschirrführer ihre Pferde allein laufen lassen und sich miteinander unterhalten oder auch vor dem Geschirre hergehen.

Dies alles kann bei plötzlichem Scheitern der Pferde die nachtheiligsten Folgen haben, weshalb im Interesse der öffentlichen Wohlfahrt hiermit angeordnet wird, daß jeder Geschirrführer die von ihm zu leitenden Thiere jederzeit und in allen Fällen am Zügel zu führen hat.

Gleichzeitig nehmen wir Verantwortung an, das längere Halten der Geschirre vor Restaurationen usw. ohne genügende Aufsicht hiermit zu verbieten.

Zusammenfassend werden diese Bestimmungen werden auf Grund von § 366 des Reichs-Straf-Gesetz-Buches mit Geld bis zu 60 Mk. oder Haft bis zu 8 Tagen bestraft. Unsere Schutzmannschaft ist zu strenger Ueberwachung angewiesen worden.

Aue, den 10. Januar 1896.

Der Rath der Stadt.  
Dr. Kreyßmar.

## Die „Auerthal-Zeitung“

empfehlen sich den geehrten Geschäftleuten, Gastwirthen und Verein zum erfolgreichen Annonciren. Bei Wiederholungen hohe Prozente, bei größeren Aufträgen billige Pauschalpreise.

### Königl. Standesamt zu Aue.

Monat Dezember 1895.

Geburten: 1. Dem Tischler Ludwig Bodenburg 1 Sohn. 2. Der Stepperrin Bertha Herde 1 Tochter. 3. Dem Baumknecht Anton Josef Beer in Marienbad 1 Sohn. 4. Dem Sattlermeister Paul Riegl 1 Tochter. 5. Dem Geschäftsgelhilfen Georg Häbner 1 Sohn. 6. Dem Geschirrführer Eduard Deder 1 Sohn. 7. Dem Sattlermeister Wilhelm Häbner 1 Sohn. 8. Dem Maschinenwärter Wilhelm Häbner 1 Tochter. 9. Dem Maurer Emil Albertusberger 1 Sohn. 10. Dem Handarbeiter Friedrich Hübner 1 Tochter. 11. Dem Sattlermeister Friedrich Hübner 1 Tochter. 12. Dem Sattlermeister Friedrich Hübner 1 Tochter. 13. Dem Eisenhändler Anton Reich in Auerhammer 1 Sohn. 14. Der Plätterin Wilhelmine Reich 1 Sohn. 15. Dem Schlosser Hermann Günther 1 Sohn. 16. Dem Kaufmann Bruno Neubert 1 Sohn. 17. Der Reißüberwartermann Hermann Graupner 1 Tochter. 18. Dem Zimmerfabrikarbeiterin Elise Freundel 1 Tochter. 19. Dem Agentenfabrikarbeiter Louis Solbahn 1 Tochter. 20. Dem Aufseher Friedrich Köpfer 1 Sohn. 21. Dem Bäckermeister Louis Beck 1 Sohn. 22. Dem Fleischer Paul Richter 1 Tochter. 23. Dem Werkmeister Louis Schöpper 1 Tochter. 24. Dem Wertführer Anton Ludy 1 Sohn. 25. Dem Wagnermeister Richard Köpfer 1 Tochter. 26. Dem Zeugmeister Reinhardt Fischer 1 Tochter. 27. Dem Eisenhändler Hermann Reich 1 Sohn. 28. Dem Postassistenten Hansch Ramsbeck 1 Sohn. 29. Dem Hilfsweidensteller Hermann Ramsbeck 1 Sohn. 30. Der Haushälterin Karoline Schiele 1 Sohn. 31. Dem Metallwaarenarbeiter Gustav Mothes 1 Sohn. 32. Dem Eisenhändler Max Seibel 1 Tochter. 33. Dem Expedienten Kramer in Auerhammer 1 Sohn. 34. Dem Bäckermeister Emil Ruffner 1 Sohn. Das Geburtsregister 1895 zeigt 446 Eintragungen. 1 todtgeb. Knabe. Eheschließungen: 1. Der Bäcker Paul Richter in Auerhammer mit dem Hausmädchen Marie Sahnert aus Schmiedewalde. 2. Der Bauknecht Anton Josef Beer in Marienbad (Böhmen) mit der Hausdame Clara Constanze Regold von hier. 3. Der Tischlermeister Ernst Kellner mit der Tischlermeisterin Auguste verw. Götter, Ernst Kellner mit der Tischlermeisterin Auguste verw. Götter, Ernst Kellner mit der Tischlermeisterin Auguste verw. Götter, Ernst Kellner mit der Tischlermeisterin Auguste verw. Götter. 4. Der Holzschuhmacher Emil Schultze mit der Tischlermeisterin Anna Süß von hier. 5. Der Maurer Aug. Helm, mit der Plätterin Marie Salzer von hier. 6. Der Bleichereiarbeiter Josef Lüdowisch mit der Tischlermeisterin Martha Gremm aus Schwarzenberg. 7. Der Former Ernst Huiskenreiter in Auerhammer mit der Weberin Anna Espig von hier. 8. Der Schneider Friedrich Lang in Auerhammer mit der Plätterin Martha Leisner von dort. 9. Der Maurer Friedrich Dreßler in Auerhammer mit der Plätterin Anna Luger von dort. 10. Der Holzschuhmacher Ernst Jordan mit der Weberin Alma Espig in Auerhammer. 11. Der Eisenhändler Karl Friedrich mit der Plätterin Marie Leisner aus Meerane. 12. Der Agentenfabrikarbeiter Carl Friedrich mit der Weberin Auguste Köpfer aus Albernau. 13. Der Tischlermeister Auguste Köpfer mit der Plätterin Johanne Schwarz von hier. Das Trauungsregister für 1895 enthält 86 Eintragungen. To desfalls: 1. Der Eisenhändler Herm. Wöpel aus Köpfer 19 Jahre. 2. Des Bäckermeisters Traugott Schöpper Sohn Albin, 6 Jahre 8 Mon. 3. Des Fabrikarbeiters Moritz Köpfer Sohn Moritz, 10 Mon. 4. Des Aufseher Gustav Reich Sohn Ernst, 2 Jahre 6 Mon. 5. Die Weberin Christ. Wilhelmine Köpfer, geb. Beck, 75 Jahre 1 Mon. 6. Des Tischlermeisters Karl Richter Tochter Emma 6 Mon.

7. Des Hilfsweidenstellers Louis Köpfer Sohn Paul, 1 Jahr 2 Mon. 8. Des Handarbeiters Ernst Bauer Sohn Paul, 23 Tage. 9. Der Handarbeiter Carl Aug. Schied, 82 Jahre 1 Mon. 10. Die Wittwe Christ. Caroline Schwammtrug geb. Espig 82 Jahre 10 Mon. 11. Ernst Oswald Kordinsky, 2 Tage. 12. Des Handarbeiters Paul Jungmann in Greiz Sohn Paul, 2 Mon. 9 Tage. 13. Des Metallwaarenfabrikanten Friedrich Wendler Sohn Arthur 7 Mon. 14. Der Postassistenten Wilhelm Lingel 76 Jahre 8 Mon. 15. Der Handarbeiter Friedrich Engel 68 Jahre 7 Mon. 16. Des Handarbeiters Ernst Bauer Sohn Walther 1 Monat. 17. Des Holzschuhmachers Louis Buchmann, Sohn Arthur 2 Mon. 18. Die Wittwe Christ. Wilhelmine Georgi geb. Lippner, 62 Jahre 1 Mon. 19. Des Wertführers Gustav Wagner Sohn Walther, 11 Mon. 20. Des Wertführers Theodor Becker Sohn Paul, 3 Mon. 21. Des Fabrikarbeiters Christ. Deschner in Auerhammer Tochter Marie 7 Mon. 22. Der Wertführer Gustav Wagner 85 Jahre 6 Mon. 23. Des Lehrers Guido Rühle Tochter Marie, 6 Mon. 24. Die Wittwe Carl. Johanne Rehm, geb. Krao, 76 Jahre 5 Mon. Das Sterberegister für 1895 weist 245 Eintragungen auf.

### Königl. Standesamt zu Klosterlein-Zelle.

Monat Dezember 1895.

Geburten: 1. Dem Modellschüler Ernst Baumann 1 Tochter. 2. Dem Weidensteller Eduard Horbach 1 Tochter. 3. Dem Schlosser Detlef Soper 1 Tochter. 4. Dem Hilfsweidensteller Max Witzel 1 Tochter. 5. Dem Schlosser Oswald Günther 1 Tochter. 6. Dem Schlossermeister Theodor Heide 1 Tochter. 7. Dem Sattlermeister Ernst Lang 1 Sohn. 8. Der Tischlermeisterin Auguste Sumpf 1 Sohn. 9. Dem Feuermann Hermann Loeb 1 Sohn. 10. Dem Fabrikarbeiter Herm. Reiner 1 Tochter. 11. Dem Fabrikarbeiter Aug. Kaiser 1 Tochter. 12. Dem Schmiedemeister Anton Pempel 1 Sohn. 13. Dem Tapezierer Paul Orler 1 Sohn. Das Geburtsregister ergab für 1895 117 Eintragungen. Eheschließungen: 1. Der Schlosser Max Weidenmüller in Aue mit der Weberin Marie Hergert in Zelle. 2. Der Schlosser Rich. Weiß mit der Plätterin Marie Reier von hier. Im Trauungsregister waren für 1895 20 Eintragungen. To desfalls: 1. Des Fabrikarbeiters Emil Richter Tochter Anna, 2 Jahre 10 Mon. 6 Tage. 2. Die Wittwe Christiane Wilh. Georgi, geb. Weiß, 75 Jahre 5 Mon. 4 Tage. 3. Des Blauschneiders Carl Wilhelm Köpfer Tochter Anna 2 Jahre 8 Mon. 5 Tage. 4. Der Locomotivführer Wilhelm Vog 53 Jahre 7 Mon 24 Tage. 5. Des Fabrikarbeiters Carl Weiß Sohn Emil 1 Jahr 9 Tage. Das Sterberegister von 1895 schließt mit 59 Eintragungen ab.

### Aus Sachsen und Umgebung.

Plauen. Pöhllich seiner Seytraft beraubt wurde dem „Boztl. Anz.“ zufolge am Spätnachmittag auf der Straße ein hiesiger allgemein bekannter Bürger. Er war vom großen Staat befallen worden. Durch operatives Eingreifen dürfte es gelingen, dem Herrn die Seytraft wieder zu beschaffen. Leipzig. Der Hausburche und Fortbildungsschüler Otto Trapp aus Erlurt, der am 14. November v. J. den Schuldirektor Roehner hier bei einem Wortwechsel mit einem Taschenschloß in die Brust geschossen hatte, ist gestern von der Staatsanwaltschaft IV, des Königl. Landgerichts hier wegen

Aue. Bei hiesiger Sparkasse wurden im Jahre 1895 728 neue Einlagenbücher ausgestellt gegen 448 im Vorjahr.

Die 1895er Einlagen betragen	880570 Mk. 14 Pf.
gegen	656879 „ 34 „
im Vorjahr mithin ein Mehr von	224600 „ 80 „
die Rückzahlungen dagegen	456255 „ 48 „
gegen	466738 „ 80 „
im Vorjahr, mithin weniger	8483 „ 32 „

Das Guthaben sämtlicher Einlagen betrug am Jahresschluß 1894 1,788,005 Mk. 18 Pf., hierzu den Zuwachs von 1895 an 422,314 „ 66 „ und 65,000 „ — „ wodurch das an ohngefähr gut zu schreibenden Zinsen Gesamtguthaben der Einleger ca. 9,275,319 Mk. 84 Pf. erreicht wird und einen Reservefond von 113,000 Mk. — Pf. erfordert. Der Reservefond betrug am (letzten) 1894er Jahresschluß 77,663 Mk. 29 Pf. und wird nach ohngefährer Schätzung des Geschäftsganges die Höhe von 90000 nicht viel überschreiten. Ebenso herrlich entwickelt sich unsere Cassenstat, wie aus der alljährlich steigenden Gasabgabe hervorgeht: An Gas wurden abgegeben:

Im Jahre 1892	248,435 cbm
„ 1893	284,172 „
„ 1894	358,203 „
und 1895	444,995 „

also jährlich etwa 25% Zunahme.

versuchten Todtschlags zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt worden.

Rexhan. Bei dem Versuche, den auf der Wulde eingedrohenen Knaben des Sturcaufsehers Fehmel zu retten, ist ein Seminarist selbst eingedrohen und hat seinen Tod gefunden.

Dresden. Die vorläufigen Pläne zum Bau des hiesigen Landhauses sind nahezu fertig; es wird das der erste Bau sein, den Bauoth Professor Wollst für Dresden schafft. Der Neubau tritt bekanntlich an Stelle des alten Finanzhauses an der Brühl'schen Terrasse. Der Umzug der Beamten des niedereinstufigen alten Finanzhauses nach dem in der Neustadt errichteten neuen Gebäude soll der „Sp. Z.“ zufolge noch im Laufe dieses Sommers vor sich gehen; das alte Finanzhausgebäude entstammt dem Ende des 17. Jahrhunderts.

Reichen. Ein hiesiger Einwohner unserer Stadt verabschiedete sich am Weihnachts-Feiertage nach der Besichtigung von seiner Familie mit dem Bemerkten, daß er bloß noch ein Glas Bier genehmigen wolle. Es scheint aber nicht bei einem „Debbchen“ geblieben zu sein, denn der Gamberinnsverrecher kehrte erst am 2. Feiertage Abend zu den heimlichen Penaten zurück.

Nieder-Oberwitz. Ein Productenhändler suchte mit seinem Kinde den Pethauer Heiligthum auf, um dem Kinde einige schmerzhaftige Zähne ziehen zu lassen. Der Heiligthum wandte Cocolin an. Beim Ziehen des vierten Zahnes verfiel das Kind in Krämpfe und ist an deren Folgen gestorben. Eine Untersuchung des Falles im Beisein des Bezirksarztes hat stattgefunden, deren Ergebniß noch unbekannt ist.

Halle a. S. Die W'schen Eheleute aus A. bei Halle waren am Spätnachmittag hierhergekommen, um Einkäufe zu machen. Dabei hatten sie verschiedene Gastwirtschaften besucht und hier des Guten in geistigen Getränken zu viel gethan, so daß ihnen der Heimweg am Abend recht beschwerlich wurde. Sie machten deshalb im Chausseegraben, nahe dem Uebergange über die Halle-Casseler Bahn Raff. Als es dem Ehemann zu müde wurde, suchte er seine Ehefrau, die vor Müdigkeit eingeknickt war, zu ermuntern was ihm indessen nicht gelang. Ohne sich ein Gewissen daraus zu machen, ging der Mann allein nach Hause, legte sich zu Bett und schlief in das neue Jahr hinein. Am andern Morgen machte er sich mit einem Handwagen nach der Stelle auf, wo er seine Frau zurückgelassen hatte. Dieselbe hockte noch im Chausseegraben, war aber erstorben. Der Ehemann lud die Leiche auf den Wagen und brachte sie nach seiner Behausung.

### Wetterbericht v. 12., 13. u. 14. Januar 8 Uhr morgens.

Stations-Name	Barometer-stand	Wetter	Temper. nach Cels.	Windrichtung
Wetterhäuschen König-	785 mm	Veränderlich.	— 5°	N.W.
Albert-Brücke	729 „	„	— 1°	S.W.
Aue-Zelle.	724 „	„	— 0,5°	S.E.W.

### Foulard-Seide 95 Pf.

bis 5.85 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße u. farbige Foulard-Seide von 60 Pf. bis 18.00 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc.) ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc. Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Seiden-Fabrik G. Hönigsberg (k. u. k. Hof.) Zürich.